

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Mantauelfstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Willi Brauns, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Scharzhofberger Str. 11
Kassenwart: Richard Schulze, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Urdinestr. 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 4

Berlin, April 1963

43. Jahrgang

Der Spruch: Wenn nach des Winters Flucht die Regentropfen,
die Ahornknospen dir ans Fenster klopfen,
tu auf die Tür, zum Willkomm tritt heraus,
der Lenz will Einzug halten in dein Haus.

Der Pressewart in eigener Sache

Auf der Vereins-Jahresversammlung wurde ich von allen Anwesenden zum 17. Male als Vereins-Pressewart gewählt. Obwohl ich schon lange den Wunsch hege, von einem Jüngeren abgelöst zu werden, blieb mir auch dieses Mal nichts anderes übrig, als „ja“ zu sagen, und so liegt ein neues Jahr der Arbeit vor mir. Das gibt mir Anlaß, derer zu gedenken und denen zu danken, die im verflossenen Jahre erheblich dazu beigetragen haben, daß unser „SCHWARZES L“ über alles, was irgendwie mit dem Vereinsgeschehen zusammenhing, berichten konnte. Das war besonders im Jubiläumsjahr sehr wertvoll. Einige Abteilungen und Gruppen wett-
elferten geradezu, mit ausführlichen Berichten und laufend in jeder Ausgabe in Erscheinung zu treten. Andere dagegen hüllten sich das ganze Jahr über in Stillschweigen, und hätte ich selbst nicht oft die Ohren und die Feder gespitzt, es wäre manches, was wichtig für die Mitglieder war, nicht aus der Versenkung hervorgekommen. Vielleicht helfen meine heutigen Zeilen, die, die sich getroffen fühlen müßten, ein wenig wach zu rütteln, ihnen ein wenig Mut zu machen, ständig mit einigen Zeilen zu ihren „Schäflein“ zu sprechen. Die Furcht, etwa nicht stilrein und druckreif zu schreiben, ist unbegründet. Wenn aus euren Zeilen nur hervorgeht, was ihr gern sagen wollt, das genügt mir schon, eure Absicht in druckreife Worte zu formen. Jeder Abteilungsleiter, jeder Fachwart, Jugend-, Kinderwart, jedes Vorstandsmitglied (auch der Vorsitzende nicht ausgenommen!) müßten auf seinem Gebiet in jedem Monat etwas zu sagen wissen, und wenn er nur ganz kurz in Erscheinung tritt. Vom Altersturnwart hört man auch sehr wenig. Wo bleiben die Rufe an die „Alten“ zu Zusammenkünften, zu Wanderungen, zum Zusammenturnen der Älteren, zu den Altersturner-Wettkämpfen? In vielen anderen Vereinszeitungen finde ich viel mehr „Ansprachen“ der einzelnen Fachwarte an ihre Vereinsfreunde. Ich wünsche mir jedesmal, daß es bei uns auch so sein möge.

Wenn ich zu Anfang sagte, daß ich an dieser Stelle meinen Mitarbeitern des vergangenen Jahres danken möchte, dann kann ich es nicht damit bewenden lassen, dieses nur allgemein zu tun, sondern möchte diejenigen besonders hervorheben, die laufend und pünktlich berichteten und damit in erheblicher Weise zur Gestaltung des „SCHWARZEN L“ beitrugen. Nur mit ihrer Hilfe war es mir möglich, unsere Vereinszeitung — so hoffe ich — lesenswert zu machen. Ich nenne: Anni Lukassek, Schwimmen, Peter Huth, Basketball, Herbert Redmann, Handball, H. B. Poetsch, Faustball, Joachim Brümmer, Prellball, Manfred Portzig, Leichtathletik, Bernhard Lehmann, Gerätturnen. Die Turnabteilung mit ihren vielen Turngruppen

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

hätte ich mir etwas vielseitiger in der Berichterstattung und Ansprache ihrer vielen Mitglieder aller Altersstufen gewünscht.

Ein neues Jahr der Arbeit liegt vor uns. Mir ist nicht bange, daß wir es und sie meistern werden, gemeinsam im Willen, möglichst Gutes, vielleicht das Beste zu erreichen, was unserem ① dienen kann, unserer Turn- und Sportsache nützlich ist und uns alle zusammenhält.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 6. 4. Zusammenturnen der älteren Turnerinnen des BTB
- 7. 4. Landesturntag des BTB, Kindl-Festsäle, Neukölln, Hermannstr. 217, 9 Uhr
- 11. 4. (Donnerstag) Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 13./14. 4. Faustballturnier bei der TiB
- 15. 4. Faustballturnier beim TSC Berlin
- 15. 4. Kegelabend für die Jugend, Rest. Regener, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
- 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
- 20. 4. Altersturner-Einzel- und Mannschaftskämpfe, Sporthalle Schöneberg
- 21. 4. Wanderung durch den Grunewald, Treffen 9.30 Uhr U-Bf. Krumme Lanke
- 28. 4. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
- 10. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 12. 5. Anturnen, Lichterfelder Stadion, 8.30 Uhr

Handball-Rundenspiele siehe unter „Handball“!

An einem schönen Morgen, da nimm den Wanderstah,
dann fallen alle Sorgen wie Nebel von Dir ab.

Theodor Fontane

Wir wandern wieder — — —

Unsere alljährliche Osterwanderung können wir diesmal erst nach dem Fest durchführen; aber auch dann wird der Osterhase noch genügend Eier zum Verstecken haben. Nach dem langen, strengen Winter zieht es uns hinaus in die nun wiedererwachte Natur, von der uns unser Grunewald auch noch immer recht viel zu bieten vermag. Alle Wanderfreudigen aus allen Abteilungen treffen sich am

21. April, um 9.30 Uhr, am U-Bahnhof Krumme Lanke.

Wir wandern kreuz und quer durch den Grunewald und sind am späten Nachmittag wieder zu Hause. Kommt, wandert alle mit!

Werner Wiedicke, Wanderwart

 **OPTIKER**
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Wichtige Mitteilung der Geschäftsstelle

In letzter Zeit ist die Geschäftsstelle zu allen möglichen Tages- und Abendstunden aufgesucht worden. Manch einer klopfte vergeblich an die Tür, da ich ja nicht den ganzen Tag über zu Hause sein kann. Private Wege sind die wenigsten, mehr aber sind es die, die für den Verein zu erledigen sind. Wenn auch noch niemand, der mich antraf, vergeblich kam, so möchte ich doch auch ein wenig Privatmensch sein. Deshalb bitte ich um Vormerkung, daß ab 1. April 1963

die Geschäftsstelle montags von 18 bis 20 Uhr

für Rückfragen und Besuche geöffnet ist. Außerhalb dieser Zeit besteht selbstverständlich die Möglichkeit, telefonisch unter 76 68 87 Verabredungen zu treffen. Ich bitte alle Mitglieder, mir meine ehrenamtliche Tätigkeit durch Einhaltung der Sprechzeit zu erleichtern.

Helene Neitzel

① -Anturnen am 12. Mai, Vormittag

Unser diesjähriges Anturnen ist auf Sonntag, den 12. Mai, angesetzt. Wir treffen uns im Stadion bereits am Vormittag.

Die Schüler und Schülerinnen beginnen den üblichen Dreikampf — Lauf, Sprung, Stoß oder Wurf — um 8.30 Uhr. Die Jugend sowie die Erwachsenen treten dann um 10 Uhr an.

Um dieser traditionellen Eröffnung der Sommersaison neue Impulse zu geben, werden neben dem üblichen Dreikampf weitere Wettbewerbe durchgeführt. Insbesondere sollen die Schüler und Schülerinnen und die Jugendlichen hierbei angesprochen werden; aber auch für die Erwachsenen erfolgt eine Bereicherung des Programms. So ist an 6×50-m-Runden-Staffeln bei den Schülern und Schülerinnen gedacht. 4×100-m-Staffeln bei der Jugend, den Frauen und den Männern, ferner sollen Einzelwettbewerbe im 400-, 800- und 1000-m-Lauf das Programm ergänzen. Über nähere Einzelheiten werden euch zu gegebener Zeit eure Fachwarte Auskunft geben.

Mein Aufruf zur Teilnahme am Anturnen richtet sich an die Angehörigen aller Abteilungen, also Turnen, Sport und Spiel und Schwimmen. Insbesondere wende ich mich aber an die Spielgruppen, wie Handball, Faustball, Basketball und Prellball. Ebenso sind die Gymnastikerinnen und Trampolinspringer aufgefordert. Grundsatz: Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme ist wichtig.

Die älteren und sonstige an der aktiven Teilnahme verhinderten Mitglieder bitte ich, sich als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen.

Sorgt dafür, daß das Anturnen zu einem Treffen aller ①-Mitglieder wird.

Willi Brauns, Oberturn- und Sportwart

Zenker
S P O R T H A U S
BERLIN-STEGLITZ

Schloß- Ecke Albrechtstr. 131 (am Rathausplatz)

Ruf: 72 19 68 und 72 19 69

Seit vier Jahrzehnten ein Begriff für Sport und Mode

für die jugend --- für die jugend --- für die jugend

Unter dieser Überschrift wird von jetzt ab alles erscheinen, was besonders für die Jugend des ① bestimmt ist. Wer ist der „Mutige“, der sich diese Aufgabe gestellt hat und hofft, sie zur Zufriedenheit aller durchführen zu können? Nachdem der Verein lange Zeit keinen richtigen Jugendwart hatte, habe ich mich nach anfänglichem Zögern doch noch entschlossen, diesen Posten zu übernehmen und ihn so gut wie möglich auszufüllen. Da die Jugendvertreter der Abteilungen ihre Zustimmung gaben, kann dem nichts mehr im Wege stehen, und das „Schicksal“ soll seinen Lauf nehmen.

Um dem außersportlichen Leben der Vereinsjugend etwas auf die Beine zu helfen, wird meine erste „Amtshandlung“ ein

Kegelabend für die Jugend

sein. Alle Altersklassen sollen die Möglichkeit haben, an diesem Abend teilzunehmen. Ich verstehe unter dem Begriff „Jugend“ alle Jahrgänge, männlich und weiblich, bis zu den 25-jährigen, die ja auch im Sport noch jugendlich sind. Selbstverständlich sind auch Gäste der „älteren Jugend“ willkommen. Das „Ereignis“ soll nun am

Ostermontag, dem 15. April, ab 17 Uhr, im Restaurant Regener (Schultheiss)
am Bahnhof Botanischer Garten

über die Bahn rollen. Ich wünsche mir zu diesem „Kegelabend der Jugend“ eine rege Beteiligung und verspreche, daß der Abend dann nicht der letzte sein wird.

Manfred Portzig, Vereinsjugendwart

Hinweis des Vorstandes

In letzter Zeit haben sich die Fälle gehäuft, wo Schriftverkehr mit Verbänden, Vereinen, Dienststellen, Fahrzeugvermietern, Eltern von Vereins-Jugendlichen und -Kindern durch nicht dazu berechnete Abteilungs- oder Gruppenangehörige geführt wurde. Nicht immer entsprach der Inhalt der Briefe der Ansicht des Vorstandes, zumal auch Vereinbarungen getroffen wurden, die nur vom Vereinsvorstand als verbindlich und damit verantwortlich eingegangen werden konnten. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß sämtlicher Schriftverkehr an alle Stellen außerhalb des Vereins (auch Rundschreiben, z. B. an Eltern usw.) über die Abteilungsleitung zu laufen hat, die dann entscheidet, ob Weitergabe an den Vorstand notwendig ist. Das gilt auch für den Eingang sämtlicher Schriftstücke, die über die Abteilungsleitung zur Kenntnis des Vorstandes bzw. der Geschäftsstelle gelangen müssen. Herbert Redmann, Vorsitzender

Alle siegten bei den Bundesjugendspielen

Recht zahlreich traten wieder unsere Mädchen und Jungen zu den Geräte-Wettkämpfen der Bundesjugendspiele am 23. März an. Die Freude darüber wurde noch verstärkt, als alle Angetretenen mit einem Sieg und zum Teil recht beachtlicher Punktzahl heimkehren konnten. Wir gratulieren allen jungen Siegerinnen und Siegern recht herzlich, die wir in zwangloser Reihenfolge nennen: Christel Drinkwitz 71, Gabriele Weiß 76, Gerlinde Jänisch 66, Angelika Herr 69, Regina Schubert 63, Barbara Bettermann 74, Birgit Drinkwitz 80, Karin Koch 67, Verona Boldin 63, Eberhard Wolf 74, Albrecht Bettermann 79, Dietmar Blume 66, Christian Trenz 62, Hans-Wolfgang Schmidt 60, Jörg Reiner Schmidt 60, Dietmar Meier 74, Dietmar Bloecks 68, Harald Jänisch 70, Dieter Richter 72, Helmut Pohl 76, Bernhard Amendt 65, Uwe von Rekowsky 55.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10



Noch ist es Zeit
zum

Deutschen Turnfest Essen 1963

vom 15. bis 21. Juli 1963

seine Meldung abzugeben!

Wer es noch nicht getan hat, setze sich schnellstens mit seinem Abteilungsleiter oder mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Aber auch alle Übungsleiter sollten noch einmal, und noch einmal, und dann zum letzten Male aufrufen, mitzumachen, mitzufahren nach Essen zu dem für viele vielleicht einmaligen Erlebnis eines Deutschen Turnfestes. Seit dem Bestehen Deutscher Turnfeste hat es noch niemand gegeben, der seine Festteilnahme bereut hat. Allen wurde ein Deutsches Turnfest zum bleibenden Erlebnis. Das Turnfahrtenbuch zeigt außerdem jedem, wie er im Zusammenhang mit dem Turnfest schöne Urlaubstage verbringen kann, die in Gemeinschaft von Vereinsfreunden die Reise noch vertiefen dürften. Über Einzelheiten hier noch zu schreiben, erübrigt sich, da diese besser in der Geschäftsstelle zu erfahren sind. Bis zum 1. Mai können die Meldungen noch abgegeben werden; dann ist jede Überlegung zu spät. Darum: Auf nach Essen zum Deutschen Turnfest! HW

Die Ferienlager Spiekeroog und Schönhagen

sind bereits besetzt. Meldungen hierfür können nicht mehr angenommen werden. Da auch die übrigen Ferienlager sehr gefragt sind, ist schnellste Anmeldung (schriftlich mit Unterschrift der Eltern) an die Leiter der Übungsabende oder direkt an die Geschäftsstelle, Mantelfeldstraße 23, erforderlich.

Allen ①-Mitgliedern wünschen wir ein frohes Osterfest!

Unser Schaukasten im Lichterfelder Stadion

Er war stets etwas vernachlässigt, weil sich niemand seiner richtig annahm. Hin und wieder konnte man außer den schon verblichenen Übungszeiten ein paar Fotos sehen, sonst sah dieses wichtige Werbemittel jedoch sehr kümmerlich aus. Das soll nun anders werden. Sportfreund Heinz Mahler hat es übernommen, unsern Schaukasten immer aktuell zu halten, ihn geschmackvoll auszustatten und durch Fotos und Hinweise auf den Verein aufmerksam zu machen und für ihn zu werben. Dafür wollen wir ihm dankbar sein und ihn gut unterstützen. Es werden hierdurch besonders die Abteilungsleiter angesprochen, die am meisten daran interessiert sein müßten, den Schaukasten in Anspruch zu nehmen. Bestückung des Schaukastens erfolgt jedoch nur durch Heinz Mahler.

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Trinkt HERVA

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Wo bleiben die Neuen?

Das letzte Vereins- und Jubiläumsjahr hat uns neben vieler Arbeit einen, wenn auch nur geringen Mitgliederzuwachs gebracht. Für das Jubeljahr zu wenig! Obwohl immer wieder Männer und Frauen in unsere Abteilungen kommen und mitmachen, bleiben sie wieder weg. Woran liegt das wohl? Einmal mögen sich die Neuen zuerst ausstehend vorkommen. Hier sofort für den rechten Kontakt zu sorgen, muß Sache der Übungsleiter und der schon im Vereinsleben Stehenden sein. Ein freundliches Wort dem Neuen, ein besonderes „Prosit“ beim ersten Glase Bier, und das Eis wird schmelzen! Darum, liebe ①-Freunde: Nehmt euch der Neuen an, versucht ihnen nicht mit eurem Können zu imponieren. Zeigt ihnen langsam alle Kniffe, mit denen auch sie weiter kommen und vor allem: versucht durch Freundlichkeit sie zu euren Freunden im Freundeskreis der „alten Hasen“ zu machen! Bele

Turnerinnen!

Sicher habt Ihr alle (!!) im letzten „SCHWARZEN ①“ gelesen, daß ich für ein Jahr das Amt der Turnwartin übernommen habe.

Leider hat die letzte Zeit — Jahre möchte ich sagen — gezeigt, daß sich die Turnerinnen sehr rar machten. Überlegt doch einmal, ob jemand, von Euch Spaß daran hätte, als Leiterin regelmäßig zur Turnhalle zu kommen und für wenige Turnerinnen den Turnabend zu leiten. Turnerinnen, so geht es nicht weiter! Raft Euch doch wieder einmal auf und besucht Euren Turnabend: Mittwoch von 20—22 Uhr, Weddigenweg, Goethe-Schule. Bewegung hat noch keinem geschadet.

Vielleicht wissen es viele noch nicht, daß wir ein neues Gerät — das Trampolin — haben. Das allein wäre doch schon ein Anreiz, zur Halle zu kommen.

Ich hoffe auf Euer Verständnis und glaube an Eure Bereitwilligkeit! Laßt uns wieder eine Gemeinschaft sein!

Irmchen Wolf

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Bisher hat uns Petrus immer noch nicht mit dem richtigen Faustball-Wetter beglückt. Wir waren daher zufrieden, ab und an bei Hallen-Turnieren mitwirken zu können. Dieses Glück hatte die Männer IV, die von Eintracht-Südring zu einem Turnier am 16. März 1963 in die Columbia-Halle eingeladen war.

Die Männer I sind auf Grund ihres guten Abschneidens in den Rundenspielen 1962 (4. Rang) im Rahmen der sportlichen Veranstaltungen auf der Wassersport-Ausstellung am Funkturm zu einem Turnier am 19. März 1963 eingeladen worden. Für die anderen blieb die mageren Trainingsmöglichkeit in der alten Halle am Tietzenweg. Ostern geht es dann im Freien los. Oster-Sonntag folgen wir einer Einladung der TiB mit der männl. Jugend und der Männer IV. Oster-Montag sind wir beim TSC Berlin in Britz zu Gast. Es spielen Männer I, Männer III, Männer IV und männl. Jugend.

Beim Nationalen Turnier des PSV auf dem Sportplatz Scharnweberstraße in Reinickendorf sind wir am 21. März 1963 mit Männer I, Männer IV und männl. Jugend eingeladen.

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen

OPTIKER

JÄGER

für jedes Gesicht
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA

Dann gehen die Rundenspiele los. Gemeldet sind je eine Mannschaft in den Gruppen Männer I, Männer II, Männer IV, männl. Jugend und Schüler.

Schon jetzt sei darauf hingewiesen, daß wir von der Berliner Turnerschaft zu deren Nationalen Faustball-Turnier am Pfingstsonntag, dem 2. Juni 1963, mit Männer I, Männer IV und der männl. Jugend eingeladen worden sind und zugesagt haben.

H. B. Poetsch

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1, 73 21 74

Auch eine Art „fair-play“

Ort des Geschehens: irgendeine Turnhalle irgendwo in Berlin. In der Prellballrunde treten zwei Mannschaften — nennen wir sie A und B — zu einem für beide wichtigen Spiel an. Der Verlauf ist ausgeglichen, alle kämpfen wie die Löwen, und zum Schluß heißt es 30:30 — unentschieden. Große Freude bei A, einen Punkt gerettet zu haben, während B das Spielformular prüft und feststellt, daß sich der Anschreiber zu ihren Ungunsten um einen Punkt geirrt hat. Betretenes Schweigen! Obwohl die Sachlage klar ist, ist es dem Schiedsrichter ausgesprochen peinlich, das einmal verkündete Ergebnis abzuändern. Schließlich kann sich der Schreiber auch an anderer Stelle zuungunsten von A geirrt haben — argumentiert ein Vertreter des A-Vereins. Und die Tätigkeit eines Anschreibers kann letztlich nur dann mit Erfolg angefochten werden, wenn er das ganze Spiel hindurch von einer zweiten Person kontrolliert wird. Da wird der Schiedsrichter von einem Spieler der A-Mannschaft aus seiner Verlegenheit erlöst: „Der Einwand von B ist richtig, ich habe selbst mitgezählt — wir lagen um einen Punkt zurück!“ J. B.

Anmerkung der Schriftleitung: Ein solches Verhalten wäre es wert, den Namen der Mannschaft zu nennen, — vorausgesetzt, es handelt sich nicht um die eigene.

MIB wirft VfL Lichtenrade aus dem Rennen!

Nachdem die MIB ihr Rückspiel gegen den VfL Lichtenrade verloren hatte, büßte sie den zweiten Tabellenplatz ein und hatte damit auch die Berechtigung für die Qualifikationsrunde zum Aufstieg verspielt. Lichtenrade jedoch leistete sich am letzten Spieltag einen völlig unnötigen Ausrutscher und mußte damit ein Ausscheidungsspiel gegen unsere MIB austragen. Was keiner erwartet hatte: nach 15 Minuten ausgeglichenen Spiels war bei Lichtenrade auf einmal „der Ofen aus“ und die MIB konnte mit sicherem Vorsprung gewinnen. Gleich anschließend wurde dann die bewußte Qualifikationsrunde ausgetragen, doch war uns das Glück hier weniger gut gesonnen: um vier Punkte wurde das entscheidende Spiel gegen VfL Charlottenburg verloren und der Aufstieg endgültig verspielt.

Die Gesamtbilanz: der 3. Platz unter 16 Mannschaften, errungen vor allem dadurch, daß diese Mannschaft in ihrer harmonischen Spielweise ihre spielerische Unerfahrenheit ausgleichen konnte. J. B.

LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstr. 45 a, Tel. 77 08 49

In der nur gering besuchten Jahresversammlung der Leichtathletikgruppe am 20. Februar ist die Gruppenleitung neu gewählt worden. Der Leiter ist Jürgen Plinke, sein Stellvertreter Heinz Mahler, Sport- und Jugendwart sowie Pressewart Manfred Portzig, Kassenwart Erhard Portzig, Zeugwart Jörg Lichtschlag, Frauenwartin Hannelore Rammelsberg.

Wir glauben, seit langer Zeit wieder eine voll funktionsfähige Gruppenführung zu haben, die relativ frei von besonderen beruflichen Sorgen, sich mit Lust und Liebe ihren sportlichen

Bertha Nossagk Bütobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2—4

Geschenke zur Konfirmation, Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte, Schreibmappen, Ringbücher, Briefpapier mit Namensdruck

Lego — Wiking — Faller

Telefon: 73 22 89

Trinkt HERVA

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Aufgaben widmen kann. Besonders erfreulich ist, daß sich an Trainingsabenden neben dem Trainer, Herrn Lang, drei weitere Betreuer der Aktiven in den verschiedenen Disziplinen annehmen können.

Wir wollen unsere Arbeit und die Beteiligung an der Leichtathletik auch mit bisher im Verein ungewöhnlichen Mitteln intensivieren und hoffen hierbei auf die volle Billigung und Unterstützung seitens der Vereinsleitung.

Eine andere uns bedrängende Frage ist die eines sportlichen Primats; viele Leichtathleten betreiben auch andere Sportarten und sind selbst bei den wenigen „Pflicht“veranstaltungen der Leichtathletik anderweit eingesetzt. Wir erstreben deshalb eine Vereinsregelung und -abstimmung dahingehend, daß während der Sommerzeit — etwa vom 1. Mai bis 15. September — die wichtigen Leichtathletikveranstaltungen — es sind höchstens zwei im Monat — in der Termingestaltung und im Einsatz der Sportler den Vorrang vor den Winter- oder Hallensportarten — auch bei Pflichtveranstaltungen haben sollen; dies ist um so leichter, als die Sportfesttermine bereits im Februar feststehen und so bei den jeweiligen Verbänden die Möglichkeit gegeben ist, rechtzeitig eine entsprechende Spielplangestaltung zu erreichen.

An alle Mitglieder der Sport- und Spielabteilung — insbesondere die Jugendlichen —, an alle Turnergruppen einschließlich der Ballspielgruppen ergeht jedoch der Aufruf, im Sommer sich zu leichtathletischen Übungen dienstags und freitags ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde einzufinden, um unter kundiger Betreuung in frischer Luft einen Ausgleich zu der sonst betriebenen Sportart zu erhalten. Wir bitten insbesondere die Verantwortlichen, bereits vor dem Anturnen am 12. 5. die Sportler anzuhalten, sich an unserem Übungsbetrieb zu beteiligen; wir werden mit dem Training im Freien — so es Wetter- und Bodenverhältnisse erlauben —, am 2. April beginnen.

Jürgen Plinke

Die letzten Meldungen . . .

Nach den pessimistischen Zeilen im letzten „Schwarzen ①“, ist heute nur positiv zu berichten. Im Monat Februar und März waren die Leichtathleten so aktiv wie in den besten Zeiten. Obwohl vielfach mit sehr vielen Nachwuchskräften angetreten werden mußte und auch Verschiedene wieder nicht ihre Meldungen erfüllt hatten, ist doch von einigen sehr guten Ergebnissen zu berichten. Die herausragenden waren:

Am 24. Februar waren wir zu einer Hallenveranstaltung des BSV in die Ruhemannhalle eingeladen. Es reichte zusammen mit DeTeWe zwar nur zum dritten Platz, nach BSV und Tempelhof, aber die Teilnahme und das gute Abschneiden von Klaus Weil ist doch hervorzuheben. Im Medizinballstoßen konnte er mit 21,30 m den ersten Platz belegen und im Hochsprung mit 1,65 m den vierten Platz. Im 10-Min.-Paarlauf belegte die Mannschaft Rehde-Frühholz mit 3059 m den 6. Platz und Strauch-Plinke (!) mit 2742 m den 7. Platz.

Beim Waldlauf der DJK in Wannsee gelang es Manfred Portzig über 1000 m in 3:01,0 Min. einen guten 6. Platz zu belegen. E. Rehde kam in 3:23 Min. auf den 12. Platz. Unsere beiden Jugendlichen über 2500 m belegten in 9:02,4 Min. (M. Frühholz) den 10. und in 10:26,5 (J. Göbert) den 15. Platz.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Das interessanteste Sportfest war ein Vergleichskampf der TiB am 10. März in der Sporthalle Schöneberg. Auch hier war es wieder einmal Klaus Weil als unentbehrliche Stütze, der für unsere Farben einen ersten Platz zu erreichen wußte. Im Kugelstoßen belegte er mit 13,50 m (Vereinsbestleistung!) den ersten Platz. Ein weiteres vielversprechendes Ergebnis brachte das Paarlaufen. E. Rehde-M. Frühholz belegten mit sehr guten 3396 m den 5. Rang und Lichtschlag-Plinke mit 3045 m den achten. Erwähnenswert sind noch die 11,40 m von M. Strauch im Kugelstoßen (vierter) und die 2:55,3 Min. von M. Portzig über 1000 m (vierter).

Weitere Ergebnisse:

1000 m: H. Tolle 3:03,5 Min. (7.); 400 m: M. Strauch 60,3 Sek. (6.), H. Paul 61,1 Sek. (8.); Hoch: M. Portzig 1,53 m (6.), K. Weil 1,48 m (8.); 50 m: Strauch und D. Gohl je 6,7 Sek. (7., 8.); Weitsprung: M. Portzig 5,93 m (6.), H. Paul 5,53 m (7.).

In der abschließenden 5×2-Runden-Staffel kamen wir in 3:36,9 Min. nur auf den letzten Platz. Bei der Heinzenburg-Gedenkstaffel des SCC im Eichkamp war trotz zahlreicher Meldungen nur eine Staffel angetreten, die in ihrer Klasse, Schüler B, über 6×170 m, den 6. Platz belegen konnte. Für Nachwuchs ist also schon jetzt gesorgt.

Weitere Termine werden wahrgenommen bzw. sind schon jetzt vorzumerken:

- 30. 3. Halle Schöneberg, ABC-Vereine, Sportfest,
- 31. 3. Waldlauf der Schüler in Rehberge,
- 28. 4. Großstaffellauf Potsdam—Berlin,
- 12. 5. ①-Anturnen.

Außerdem finden ab Monat Mai in jeder Woche (mittwochs) in verschiedenen Bezirken Abendsportfeste statt, die besonders zur Förderung der Kondition geeignet sind und auch den Schwächeren Startgelegenheiten bieten sollen.

Auf unsere diesjährige Fahrt nach Bad Reichenhall vom 14. bis 18. Juni soll nochmals hingewiesen werden, besonders mit der Forderung, das demnächst beginnende Training im Stadion Lichterfelde (ab 1. April dienstags und freitags) zahlreich zu besuchen. —mapo—

HANDBALL Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Bis zum 17. März noch keine Feldspiele

Durch die schlechten Bodenverhältnisse war es leider noch nicht möglich, mit den Feldspielen zu beginnen.

Leibling

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenaufomat

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b

(am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



Von den restlichen Hallenspielen wäre noch zu berichten, daß es leider unserer Frauenmannschaft nicht geglückt ist, den Aufstieg zur nächsthöheren Leistungsklasse zu erringen. Das Ausscheidungsspiel gegen TuS Neukölln ging mit 2:5 verloren. Schade, daß alle Mühe umsonst gewesen ist.

Die 1. Männer beteiligten sich noch an einem Hallenturnier des Akadem. Turnvereins. Auch hier lief nicht alles nach Wunsch. Das erste Spiel gegen den Veranstalter — ATV — konnte zwar überlegen mit 17:6 gewonnen werden, dann war aber scheinbar das „Pulver verschossen“. Gegen die Vertretungen von GutsMuths und TSV Rudow wurde mit 7:9 bzw. 4:8 verloren, so daß es mit einem Turniersieg nichts geworden ist.

Handball-Jugendleiter! Hier ist scheinbar mein Aufruf im letzten „SCHWARZEN “ in Vergessenheit geraten, so daß ich nochmals daran erinnern möchte. Wer meldet sich für diese dankenswerte Aufgabe?

Für die Rückspiele (Männer) liegen jetzt die voraussichtlichen Termine fest, die sich jeder Spieler durch Aufheben der Vereinszeitung vormerken sollte:

	M 1	M 2	M 3	AH
7. 4.	BSV 92	DJK Westen	M'felde	TSC Berlin
12. 4.	TS Schbg.		M'felde	Siemensstadt
21. 4.	OSC	Cimbria	Tempelhof	
28. 4.		Friedenau	Wacker 21	
5. 5.		Lichtenrade		
12. 5.	Rehberge	PSV	VS Wedding	
15. 5.	PSV			
19. 5.	Teutonia	Südwest	BT Spiel	
23. 5.	Turnier/Friedenau			
26. 5.	CHC	SCC	Südwest	
9. 6.	M'felde	M'felde		
15./16. 6.	Handballfahrt nach Bad Reichenhall.			

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,-

- Wohnzimmerschrank 2 m ab 355,-

- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417,-

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Tel. 73 72 63 · Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastr. 132

Folgen die Männer der Jugend?

Im letzten Monat konnten wir melden, daß die Jugend A den Berliner Meistertitel erringen konnte, in diesem Monat folgt die Jugend B. Hoffentlich können wir im nächsten Monat den ersten Platz der Männer in der Berliner Landesliga feiern.

Wie in den letzten drei Jahren wurde auch diesmal unsere Jugend B ungeschlagen Meister. Mit 19:1 Punkten wurde sie durch keine andere Mannschaft gefährdet. Der Schönheitsfleck von einem Minuspunkt wurde durch die Grippewelle ausgelöst, als im letzten Spiel gegen Germania mehrere Stammspieler fehlten und nur ein 29:29 erzielt wurde. Unser Glückwunsch gilt den Spielern: „Aga“ Fischer, Christian Fischer, Karl Korsukewitz, Tilman Mühlenberg, Jürgen Brinkmann, Manfred Harraß, Helmut Pohl und Hans-Jürgen Hinnering.

Am 2. März weilte die Jugend-B-Mannschaft des Hamburger SV in Berlin und wurde von unseren Jungen mit 30:26 nach einem sehr abwechslungsreichen Spiel geschlagen. Am folgenden Wochenende fand in Hamburg ein Jugend-B-Turnier des Hamburger SV statt, an dem auch unsere Mannschaft teilnahm. Doch hierüber hat einer der Spieler selbst berichtet.

Unsere II. Männer konnte die letzten Punktspiele alle gewinnen, so daß sie mit 28:4 Punkten an zweiter Stelle der Berliner Kreisklasse liegt.

Die I. Männermannschaft liegt immer noch an der Spitze der Landesliga. Mit 28:4 Punkten ist der Vorsprung bis auf zwei Punkte zusammengeschmolzen. Die Mannschaft ist aber gewillt, in den letzten beiden Spielen alles zu unternehmen, um die beiden Verfolger DBC und BC Neukölln (inzwischen 43:31 gewonnen), abzuhängen. Wenn diese Zeilen gedruckt werden, ist bereits alles entschieden. Hoffentlich ..., siehe oben!

Alfred Schüler

Auch Jugend B Berlins Bestenmannschaft

Als Anerkennung Hamburgfahrt zum HSV

Außer der Jugend A haben auch wir es wieder geschafft, Berlins Bestenmannschaft zu werden, worüber noch mehr zu berichten sein wird. Nach dem über die Jugend des Hamburger Sportvereins am 2. März in Berlin errungenen Sieg wurden wir zu einem Jugendturnier am 9. März nach Hamburg eingeladen. Zu unserer Freude konnten wir vom Leiter der Sport- und Spielabteilung hören, daß der Vereinsvorstand sofort in großzügiger Weise die Fahrt bewilligte, und so ging es unter persönlicher Leitung von Dieter Wolf in zwei PKW am 9. 3. früh nach Hamburg. Nach einigen Kreuz- und Querfahrten infolge vieler Einbahnstraßen und ständig roter Ampeln trafen wir in Hamburg um 14 Uhr ein, während bereits um 15.15 Uhr unser erstes Spiel begann. Noch von der Fahrt etwas steif, hatten wir gegen Condor Hamburg mit 5:8 eine schwache erste Halbzeit, gewannen jedoch noch klar mit 16:9, was hauptsächlich unserm 1,95-m-Mann Karl Korsukewitz zu verdanken war, der stets von „Aga“ Fischer hoch angespielt wurde. Im zweiten Spiel lief alles besser, obwohl uns die Hamburger körperlich überlegen waren. Der HSV wurde mit 22:12 (13:5) bezwungen. Am zweiten Tag hatten wir gegen unseren Berliner „Angstgegner“ Germania 87 zu spielen. Zur Halbzeit führten wir 9:5, und am Ende hatten wir Glück, daß wir mit 19:16 die Nase vorn hatten. Inzwischen verlor Condor Hamburg gegen HSV, so daß wir schon vor unserem letzten Spiel wußten, daß wir Turniersieger waren. So setzten wir zum Anfang gegen Tura Bremen die schwächeren Spieler ein, die sich aber gut hielten. Zur Halbzeit führten wir mit 14:5 und am Schluß hieß es 19:13 für den D. So waren wir ohne Verlustpunkte Turniersieger geworden. Als Preis erhielten wir eine vom Gastgeber HSV gestiftete Hansekogge. Wir hatten ein Korbverhältnis von 76:50. Erfolgreichste Korbjäger: K. Korsukewitz 34, A. Fischer 30. Durch die Spielzeit von je 2x8 Minuten erklären sich die niedrigen Spielergebnisse.

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung
Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof
Tel. 73 39 82

Nach den Spielen konnten wir auf einer Hafenrundfahrt das „Tor zur Welt“ auf uns wirken lassen und kehrten mit vielen herrlichen Eindrücken nach Berlin zurück. Eine fast vierstündige Wartezeit an der Zonengrenze ließ uns später als vorgesehen ins Elternhaus zurückkehren; doch sind wir alle wohlbehalten gelandet. Es soll nicht versäumt werden, unserm Gastgeber HSV für die gute Betreuung, den Sportfreunden Dieter Wolf und Horst Jirsak und dem Vereinsvorstand für diese schöne Fahrt herzlichen Dank zu sagen.

Christian Fischer

SCHWIMMEN

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bomberger Str. 4. 24 67 76

Wir freuen uns, der Einladung unserer Stolberger Schwimmfreunde zu einem Wettkampf folgen zu können und fahren nun über Ostern an den Rhein. Es werden nur Staffeln geschwommen, das bedeutet, daß alle Wettkampfschwimmer noch fleißig zu trainieren haben! Mit einzelnen, selbst hervorragenden Leistungen sind nicht immer Staffeln zu gewinnen!

Am 9. März feierte der BSV im Prälaten seinen traditionellen Schwimmer-Ball. Unsere Abteilung zeichnete sich durch starkes Erscheinen aus, allen voran Freya Ehrenberg! (Und wie war die Beteiligung am D-Faschingsball? Die Schriftltg.)

Bei den Berliner Meisterschaften des BSV am 16., 17. und 21. März werden Birgit Raffel (200 m Kraul und Lagen) und Hartmut Paul (100 m Brust) starten. Thomas Lissou und Ulrich Banse sind leider nicht am Start, da Thomas sich im Urlaub befindet, Ulrich sich leider den Arm gebrochen hat! Herzliches Beileid zum x-ten Bruch!

B. R.

AUS DER L-FAMILIE

Manfred Portzig, Vereinsjugendwart! Bereits aus seinem Aufruf an die Jugend des Vereins in dieser Ausgabe lasen wir, daß Manfred Portzig nun doch das Amt des Jugendwartes übernommen hat. Es war verständlich, daß er zunächst einige Bedenken hatte, weil er seine Examensarbeiten nicht beeinträchtigen wollte. Daß er trotzdem nicht mit ansehen konnte,



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

Ostergeschenke

aus der

Drogerie M. GARTZ, Bin.-Lichterfelde, Drakestr. 46

wie die Jugend weiter ohne die sie lenkende Hand bleiben sollte, stellt ihm ein gutes Zeugnis aus, und er wird sicher vollste Unterstützung aller in Frage kommenden Stellen finden. Selbstverständlich muß sein Beruf im Vordergrund stehen, und deshalb wollen wir nicht mehr erwarten als es ihm möglich ist. Der gute Wille ist bei Manfred da, der richtige Mann ist er auch, Ideen und Rührigkeit hat er bereits gezeigt, na, was soll da wohl noch schiefgehen! Herzlichen Dank, lieber Manfred und guten Start für Dein so wertvolles Amt zum Nutzen unserer D-Jugend!

Das Freischwimmerzeugnis erwarben: Christian Fehst, Manfred Schnee, Jürgen Bleimeister, Michael Berg, Dieter Knopf, Michael Tolger, Lothar Richter, Michael Stölting. Herzlichen Glückwunsch!

Grüße gingen ein vom Schwimmkameraden Kurt Sommer aus Bad Nenndorf, in seiner zweiten Heimat Bayreuth schon gut eingelebt, bleibt Berlin jedoch Berlin!

Handballkamerad Dieter Krämer grüßt alle Handballer herzlich aus Washington.

Als neue D-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Erika Bergte (Gy.), 5 Schülerinnen und Schüler, Schwimmen: 5 Schülerinnen.

Die Eltern gehören mit dazu

Die Eltern eines Teiles der Mitglieder unserer Kinderabteilungen sind ebenfalls Mitglied bei uns. Andere betrachten den Turnverein als eine willkommene Hilfe für das Heranwachsen ihrer Kinder, und das soll er ja auch sein. Aber diese Eltern gehören deshalb nicht weniger zu uns als diejenigen, die schon seit langen Jahren bei uns Mitglied sind.

Mit ihnen verbindet uns die gemeinsame Aufgabe, die wir ja nur zu einem Teil erfüllen, beileibe nicht nur so, als wenn wir unsere Aufgabe im leiblichen Wohl sähen. Die charakterliche Entwicklung, die von Wetteifer und Gemeinsamkeit in der Abteilung stark beeinflusst wird, kann weder uns noch den Eltern gleichgültig sein. Deshalb kann es nie schaden, wenn sich die Eltern unserer Turnkinder gelegentlich auch einmal mit uns über ihre „Sprößlinge“ unterhalten. So manches Aufschlußreiche, was ihnen im Familienalltag verborgen bleibt, kommt in unseren Turnstunden zutage.

Deshalb: Weil wir an einem Strang ziehen, gehören alle Eltern der Mitglieder unserer Kinderabteilungen mit zu uns — auch wenn sie nicht Mitglied bei uns sind. Diese Vereinszeitung wird also auch für sie herausgegeben, und wir öffnen gern ihre Spalten auch für ihre Meinung.

P. O. (ddt)

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Märklin — Fleischmann
Modellbau und Bastelbedarf

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W, Hindenburgdamm 57a

Kinderfahrzeuge — Kinderwagen
Kindermöbel — Babyausstattung

WKV Tel. 73 89 33 ABC

Geburtstage im April

Turnabteilung

2. Knuth Zitzmann
5. Anneliese Eggert
6. Herbert Schneider
11. Christel Blümke
- Rainer Evert
12. Kuno Frömming
14. Ulrich Trautmann
15. Horst Franke
17. Karin Drathschmidt
18. Wally Schönberger
- Werner Eberle
23. Paul Schmidt
25. Brigitte Günther
26. Walter Becker
27. Bertold Brandt
- Henning Brümmer
- Jenny Krause

28. Doris Otto
29. Gudrun Koronka

Sport- und Spielabteilung

1. Peter Schmidt
5. Jutta Suckow
13. Marie-Luise Kühl
14. Günter Warnecke
21. Rudolf Stäge
- Klaus Wochele
23. Horst Jirsak
24. Ernst Baar
25. Bernhard Kühn
26. Michael Puroil

Schwimmabteilung

7. Edith Kretschmer
- Hannelore Ribbe
- Monika Thiel
10. Christa Böhl
- Brigitte Richter
- Alfred Klein
11. Friedr. P. von Zglinicki
12. Gerda Grunow
14. Walter Godenschwager
15. Sylvia Geicke
19. Dorothee Raffel
- Jantine Strege
- Ilse Zimmermann
23. Luise Höger
24. Hartmut Paul
26. Klara Haase

Wir gratulieren!

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

D-Mitglieder kaufen nur bei unseren Inserenten

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula
Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel
Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen ①

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber: Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen und
Kramers Bierstuben,
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße,
Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Endstation der Straßenbahn 74
Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April.

Einsendungen, möglichst mit Schreibmaschine auf DIN A 4-Bogen, einseitig im Zwei-Zeilenabstand geschrieben, an **Helmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.**

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Geschäftsstelle: Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel). Sprechzeit: Montags 20–22 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87.

Wenn's
etwas Gutes
sein soll

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung
Berlin, Tauentzien/Ecke Nürnberger Str. und Steglitz, Schloßstr. 123–125